

Europäische Studienreform 2.0 – Flexibilisierung, Mobilität und Individualisierung

Jahrestagung des Projekts nexus

25./26. März 2014

Technische Universität Berlin



Foto: © iprole | sxc.hu

In Zusammenarbeit mit



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt „nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre“ der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unterstützt die Hochschulen bei der Weiterentwicklung der Studienprogramme. In den Bilanztagungen der letzten Jahre ist deutlich geworden, dass die Fortführung der Europäischen Studienreform besonders durch inhaltliche Paradigmenwechsel in Lehre und Studium zu bewerkstelligen ist.

Die AG „Europäische Studienreform“ der Hochschulrektorenkonferenz hat dazu unter der Leitung von Prof. Dr. Holger Burckhart, Vizepräsident der HRK, eine Bestandsaufnahme erarbeitet. Diese hat ergeben, dass die Bologna-Ideen an den Hochschulen angekommen sind und die grundsätzlichen Reformziele weitgehend auf Akzeptanz stoßen.

Die Lehrenden an deutschen Hochschulen identifizieren sich mehrheitlich mit den inhaltlichen Zielen der Bologna-Reform, etwa mit neuen Lehrstilen und -inhalten, mehr Wahlmöglichkeiten, stärkerer Praxisorientierung, Kompetenzerwerb und internationaler Mobilität. Allerdings gibt es nach wie vor Umsetzungsbedarf auf verschiedenen Ebenen, die von unterschiedlichen Akteuren zu verantworten sind. Hierzu hat die AG Empfehlungen erarbeitet, die am ersten Tag vorgestellt werden.

Anschließend werden in moderierten Foren einzelne Themen der Reformumsetzung vertieft behandelt: Teilzeitmodelle, heterogenitätsorientierte Lehre, arbeitsmarktrelevante Kenntnissen und Fähigkeiten, Studierendenmobilität, die Reform

der Studieneingangsphase sowie Studienwechsel als individuelle Entscheidung, neue Medien in der Lehrgestaltung und Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen.

Dabei präsentieren Hochschulvertreterinnen und -vertreter Forschungsergebnisse oder empirische Untersuchungen zu den jeweiligen Reformthemen, die mittels eines Praxisbeispiels konkretisiert und aus Studierendensicht kommentiert werden.

Im Zentrum der Debatten in den Foren steht je eine Leitfrage, zu der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Erfahrungen sowie Schlussfolgerungen einbringen können. Im Anschluss reflektiert eine Expertengruppe die Ergebnisse der Foren.

Den zweiten Tag eröffnet eine Keynote zur Verortung deutscher Hochschulen im europäischen Hochschulraum. In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Hochschulen, Wirtschaft und Studierendenschaft wird der Frage nachgegangen, wie ein moderner Bildungsauftrag der Hochschulen aussehen und umgesetzt werden kann.

Dienstag, 25. März 2014

10.00 Uhr REGISTRIERUNG MIT BEGRÜSSUNGSKAFFEE

11.00 Uhr **Grußwort**

Prof. Dr. Hans-Ulrich **Heiß**, Vizepräsident der Technischen Universität Berlin

11.15 Uhr **Handlungsempfehlungen zur weiteren Umsetzung der Studienreform**

Prof. Dr. Holger **Burckhart**, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für Studium, Lehre, Lehrerbildung und Weiterbildung

11.45 Uhr **Podium: Die Europäische Studienreform in Deutschland - Versuch einer Bilanz**

- Prof. Dr. Holger **Burckhart**, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für Studium, Lehre, Lehrerbildung und Weiterbildung
- Prof. Dr. Hans-Ulrich **Heiß**, Vizepräsident der Technischen Universität Berlin
- Prof. Dr. Beate **Schücking**, Rektorin der Universität Leipzig
- Prof. Dr. Christiane **Dienel**, Präsidentin der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim-Holzminde-Göttingen
- Thomas **Sattelberger**, u.a. Vorstandsvorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft gestalten“
- Erik **Marquardt**, ehemaliges studentisches Mitglied der HRK-AG „Europäische Studienreform“

Moderation: Jan-Martin **Wiarda**, Journalist

13.15 Uhr MITTAGESSEN

14.15 Uhr **Parallele Foren**

A: Flexibilisierung des Studiums durch Teilzeitmodelle

Impuls: Tino **Bargel**, Universität Konstanz

Impuls-Praxisbeispiel: Gabriele **Pfeiffer**, Technische Universität Darmstadt

Studentischer Kommentar: Katharina **Mahrt**, freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)

Moderation: Dr. Peter A. **Zervakis**, Leiter Projekt nexus, HRK

B: Studium und Lehre heterogenitätsorientiert gestalten

Impuls: Prof. Dr. Elke **Wild**, Universität Bielefeld

Impuls-Praxisbeispiel: Gabriele **Kirschbaum**, Fachhochschule Dortmund

Studentischer Kommentar: Hüseyin **Igci**, Fachhochschule Dortmund

Moderation: Margrit **Mooraj**, Projekt nexus, HRK

C: Studienwechsel und Studienabbruch

Impuls: Dr. Ulrich **Heublein**, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Impuls-Praxisbeispiel: Olivera **Jovic**, Fachhochschule Kaiserslautern

Studentischer Kommentar: Heike **Wehage**, ASTA der Technischen Universität Braunschweig

Moderation: Christina **Preusker**, Projekt nexus, HRK

14.15 Uhr

Parallele Foren

D: Hochschullehre von heute für Persönlichkeiten von morgen

Impuls: Christiane **Roth**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Impuls-Praxisbeispiel: Yasmin **Schunk**, Hochschule Coburg;

Christine **Herker** und Bettina **Satory**, Technische Universität Berlin

Studentischer Kommentar: Peter **Wagner**, ASTA der Universität der Künste Berlin

Moderation: Dr. Juliane **Bally**, Projekt nexus, HRK

E: Innerdeutsche und internationale Mobilität erhöhen

Impuls: Dr. Dominic **Orr**, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung und Prof. Dr. Klaus Peter **Kratzer**, Hochschule Ulm

Impuls-Praxisbeispiel: Judith **Peltz**, Universität Vechta

Studentischer Kommentar: Kathleen **Wabrowetz**, Erasmus Student Network

Moderation: Dr. Ariane **Kösler**, Projekt nexus, HRK

F: Neue Technologien in der Studieneingangsphase

Impuls: Prof. Dr. Jörn **Loviscach**, Fachhochschule Bielefeld

Impuls-Praxisbeispiel: Dr. Anne **Thillosen**, Leibniz-Institut für Wissensmedien

Moderation: Florian **Gröblichhoff**, Projekt nexus, HRK

G: Anrechnung von Kompetenzen auf dem Prüfstand

Impuls: Prof. Dr. Anke **Hanft**, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Impuls-Praxisbeispiel: Prof. Dr.-Ing. Christian-Andreas **Schumann**,
Westfälische Hochschule Zwickau

Studentischer Kommentar: Luisa **Todisco**, Studentischer Akkreditierungspool,
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Moderation: Jochen U. **Schwarz**, Projekt nexus, HRK

16.15 Uhr

KAFFEEPAUSE

17.00 Uhr

Expertenkommentare zu den Foren

- Prof. Dr. Sylvia **Heuchemer**, Vizepräsidentin der Fachhochschule Köln
- Dr. Marianne **Ravenstein**, Prorektorin der Universität Münster
- Isabella **Albert**, freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)

Moderation: Dr. Peter A. **Zervakis**, Leiter Projekt nexus, Hochschulrektorenkonferenz

18.30 Uhr

ABENDESSEN

Dinner Speech: „Wie viele Bologna-Reformen braucht das Land?“

Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich **Teichler**, Internationales Zentrum für Hochschulforschung
Kassel

Mittwoch, 26. März 2014

- 09.00 Uhr BEGRÜSSUNGSKAFFEE
- 09.45 Uhr **Keynote: „Hochschulbildung in Zeiten von Digitalisierung und Globalisierung“**
Dr. Christian **Bode**, High Level Group on the Modernisation of Higher Education
- 10.30 Uhr KAFFEEPAUSE UND POSTERPRÄSENTATION
- 11.30 Uhr **Podium: Bildungsauftrag der Hochschulen im Wandel**
- Prof. Dr. Hans-Ulrich **Heiß**, Vizepräsident der Technischen Universität Berlin
 - Dr.-Ing. Detlev **Buchholz**, Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main
 - Prof. Dr. Tassilo **Schmitt**, Vorsitzender des Philosophischen Fakultätentages
 - Dr. Christoph **Anz**, Leiter Bildungspolitik, BMW Group
 - Lorena **Brandstetter**, Koordinatorin des Verbandes deutscher Studenteninitiativen
- Moderation: Dr. Thomas **Kathöfer**, Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz
- 12.45 Uhr **Ausblick**
- 13.00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG UND IMBISS

Parallele Foren

Forum A: Flexibilisierung des Studiums durch Teilzeitmodelle

Bei dem Bemühen, breiten Teilen der Bevölkerung eine hochschulische (Weiter-)Qualifizierung sowie individuelle Bildungsbiographien zu ermöglichen, kommt flexiblen Studienformaten, insbesondere Möglichkeiten des berufsbegleitenden Studiums in Teilzeit, eine wichtige Bedeutung zu. In den letzten Jahren haben sich die Hochschulen in dieser Hinsicht weiterentwickelt und bieten immer mehr Studienangebote an, die flexibel studiert werden können. Die Zulassung zum Teilzeitstudium ist in den Bundesländern und Hochschulen unterschiedlich geregelt. Neben organisatorischen Fragen und Rahmenbedingungen sind inhaltliche Herausforderungen zu beachten – schließlich ist Teilzeit nicht einfach die Hälfte von Vollzeit. In diesem Forum werden mögliche Modelle beleuchtet und die Diskussion anhand der folgenden Leitfrage entwickelt: „Welche Teilzeitmodelle brauchen wir, um lebensbegleitendes Lernen und Studienerfolg zu ermöglichen?“

Forum B: Studium und Lehre heterogenitätsorientiert gestalten

Studierende kommen heute mit sehr heterogenen Biographien in Bezug auf ihre Eingangsqualifikationen und sozio-kulturellen Hintergründe an die Hochschulen. Es stellt sich die Frage, wie Lehre so gestaltet werden kann, dass möglichst vielen Studierenden ein erfolgreicher Studienabschluss ermöglicht wird. In diesem Forum stehen die Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen einer heterogenitätsorientierten Lehre im Mittelpunkt. Die Leitfrage lautet: „Wie kann heterogenitätsorientierte Lehre Studienerfolg ermöglichen?“

Forum C: Studienwechsel und Studienabbruch

Vor allem in der Öffentlichkeit, aber auch seitens der Politik, wird den Hochschulen die Verantwortung für hohe Abbruchquoten in manchen Studienrichtungen angelastet. In dieser Diskussion werden jedoch häufig die Gründe für Studienverläufe ohne Abschluss, also Abbruch oder Wechsel, nicht oder nur ungenügend differenziert betrachtet. Immer häufiger haben es Hochschulen mit fragmentierten und komplexen Studienverläufen zu tun, die sie nur bedingt steuern können und auf die es sich einzustellen gilt. In diesem Workshop sollen die vielfältigen Faktoren, welche zu Studienwechsel und Studienabbruch führen können, benannt und mögliche Maßnahmen der Hochschulen, um mit diesem komplexen Phänomen umzugehen, diskutiert werden. Das Forum steht unter der Leitfrage: „Wie lässt sich Studienabbruch vermeiden?“

Forum D: Hochschullehre von heute für Persönlichkeiten von morgen

Persönlichkeitsentwicklung ist ein lebenslanger dynamischer Prozess, der in allen Lebensbereichen stattfindet. Neben der fachlichen Qualifikation gilt es heute, den Studienhorizont auch interdisziplinär zu erweitern. Eine entscheidende Komponente bildet hierbei der Erwerb von Schlüsselqualifikationen oder Soft Skills, die persönlichkeitsbildend wirken. Im engeren Sinne zählen dazu soziale Kompetenzen wie Team-, Kontakt-, Kritikfähigkeit und Selbstkompetenzen, beispielsweise Zeitorganisation und Stressbewältigung. Inwieweit die Vermittlung solcher Kompetenzen in die Curricula eingebettet werden sollte und welche Rolle ihnen bei der Lernergebnisorientierung zukommt, versucht das Forum im Erfahrungsaustausch und dem Aufzeigen verschiedener Perspektiven herauszufinden. Die Leitfrage des Forums ist: „Welche Studierenden und Absolventinnen und Absolventen braucht die Gesellschaft von morgen?“

Parallele Foren

Forum E: Innerdeutsche und internationale Mobilität erhöhen

Studierende, die einen Studienabschnitt im Ausland verbringen und solche, die einen Fach- und/oder Ortswechsel anstreben, sehen sich vielen Herausforderungen gegenüber. Dazu zählt insbesondere die Anerkennung von bereits erbrachten Leistungen. Diese ist durch die Lissabon-Konvention geregelt, der zufolge Anerkennung nur bei „wesentlichen Unterschieden“ versagt werden kann. Um Anerkennung im Sinne der Lissabon-Konvention zu ermöglichen, bedarf es einer ausreichenden Beschreibung von Lernergebnissen im jeweiligen Studiengang. Deshalb lautet die Leitfrage des Forums: „Kann Mobilität durch kompetenzorientierte Lernergebnisbeschreibungen wesentlich erleichtert werden?“ Ausgehend von dieser Leitfrage werden curriculare Mobilitätsfenster und Erfahrungen auch mit innerdeutschen Studienplatzwechseln erörtert.

Forum F: Neue Technologien in der Studieneingangsphase

Die große Bedeutung der Studieneingangsphase für den Erfolg im Studium ist heute unbestritten. Für den Nutzen neuer Technologien in der hochschulischen Lehre gilt dies nicht uneingeschränkt. Zwar finden die Studierenden auf Plattformen wie Moodle, in Podcasts, bei Twitter, Google und nicht zuletzt bei Wikipedia eine Vielzahl von Lernhilfen und Informationen, die dank Smartphones und Tablets jederzeit und überall verfügbar sind. Auch verzeichnen Lehrvideos bei Youtube und MOOCs einen rasanten (Bedeutungs-)Zuwachs. Jedoch stellt sich die Frage, wie die Hochschulen die neuen Technologien sinnvoll in der Lehre einsetzen und wie sie ihre Studierenden dabei unterstützen können, die nötigen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien zu erwerben. Dies ist zugleich die Leitfrage dieses Workshops.

Forum G: Anrechnung von Kompetenzen auf dem Prüfstand

Die Anrechnung beruflich erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten auf die im Studium zu erbringenden Leistungen ist ein wesentliches Instrument zur Gestaltung von Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind geschaffen, doch die an Hochschulen eingesetzten Verfahren und damit einhergehende Qualitätssicherungsmaßnahmen sind noch zu wenig bekannt. In diesem Workshop sollen die Schlüsselemente und Potentiale einer qualitätsgesicherten Anrechnung von Kompetenzen vorgestellt und anhand der folgenden Leitfrage diskutiert werden: „Wie können qualitätsgesicherte Anrechnungsverfahren den Vorerfahrungen der Studierenden bestmöglich Rechnung tragen?“

Referentinnen und Referenten



Isabella **Albert** ist Mitglied des Akkreditierungsrates. Im freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) ist sie Mitglied der Ausschüsse Studienreform und Internationales. Sie studiert in Aachen Physikingenieurwesen (B.Ing.) und Biotechnologie (M.Sc.).



Dr. Christoph **Anz** arbeitete nach seinem Studium in Kiel und Frankfurt/Main am Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen. Anschließend wechselte er nach Stockholm, um den Aufbau der neu gegründeten Hochschule Södertörns högskola zu gestalten. Als Referent und stellvertretender Leiter der Bildungsabteilung bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände vertrat er in den Jahren 2000 bis 2006 auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen der Unternehmen im Bereich der Hochschul- und Berufsbildungspolitik (Bologna-Prozess und Kopenhagen-Prozess). Seit 2007 arbeitet er im Zentralen Personalwesen der BMW AG in München und verantwortet dort aktuell die Bildungspolitik des Gesamtkonzerns.



Tino **Bargel**, Dipl. -Soz., Forschungstätigkeiten in internationalen Projekten zur Hochschulsozialisation; später Ko-Leiter des bundesweiten Studierendensurveys (seit 1980). Mit-Begründer des Arbeitskreises „Qualität von Schule“. Publikationen u.a. zur Sozialraumanalyse, zu Ganztagschulen, zur Schulentwicklung und Schulqualität, zur Ungleichheit im Studium und zum Bachelorstudium.



Dr. Christian **Bode** war nach 10 Jahren im BMBF (zuletzt Leiter der Planungsgruppe) und acht Jahren als Generalsekretär der WRK (Vorläuferin der HRK) von 1990-2010 Generalsekretär des DAAD, der in dieser Zeit neben den traditionellen Stipendienprogrammen auch Angebote zur Internationalisierung der Hochschulen entwickelte (Integrierte Auslandsstudien, Doppeldiplome und Co-Tutelle, Internationales Marketing, TestDaF, Uni-Assist u.a.m.). Er ist jetzt unter anderem Mitglied der EU High Level Group on Modernization of Higher Education, die sich u.a. mit der Qualität von Lehre und Studium und neuen digitalen Lehr- und Lernformaten befasst.



Ronja Lorena **Brandstetter** studierte Biochemie in Bayreuth und Hannover und absolviert nach einem Forschungsaufenthalt in London zur Zeit ihre Masterarbeit am Fraunhofer Institut ITEM in Hannover. Seit 2009 ist sie aktives Mitglied der biotechnologischen Studenteninitiative (btS) e.V. und verantwortet dort seit 2011 bundesweite Projekte. Im Frühjahr 2012 wurde sie zur Koordinatorin des Verbandes deutscher Studenteninitiativen (VDSI) gewählt, der mit 15.000 Mitgliedern aus sieben Initiativen einen Großteil der ehrenamtlich aktiven Studierenden in Deutschland repräsentiert.

Referentinnen und Referenten



Dr.-Ing. Detlev **Buchholz** trat 2008 seine sechsjährige Amtszeit als Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main an. Zu seinen zentralen hochschulpolitischen Anliegen gehören die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Vereinbarkeit von Familie und Studium oder Beruf. Bis zur Wahl zum Präsidenten war Buchholz an der Wilhelm Büchner (Fern)Hochschule Darmstadt Dekan des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften.



Prof. Dr. Holger **Burckhart**: Promotion (1990) und Habilitation (1997) im Fach Philosophie an der Universität zu Köln. 2008: Professur für „Anthropologie und Ethik in den Rehabilitationswissenschaften mit besonderer Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung“ an der Universität zu Köln. 2007-2009: Prorektor für Lehre, Studium und Studienreform der Universität zu Köln. Seit 2009 Rektor der Universität Siegen. Mitglied der Ständigen Kommission für Lehre, Studium und studentische Angelegenheiten der Hochschulrektorenkonferenz (2010-2012). Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für das Ressort „Lehre, Studium, Lehrerbildung und Weiterbildung“ (seit 2012). Mitglied des Akkreditierungsrates.



Prof. Dr. Christiane **Dienel** ist seit 2011 Präsidentin der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim-Holzminde-Göttingen. Sie ist promovierte Historikerin und war zunächst Referentin für Europapolitik in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg. 1999 wurde sie auf eine Professur „Europäische Politik und Gesellschaft“ an die Hochschule Magdeburg-Stendal berufen. Von 2006-2009 war sie Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt.



Prof. Dr. Anke **Hanft** ist seit dem 1. Oktober 2000 Professorin für Weiterbildung an der Universität Oldenburg. Sie ist wissenschaftliche Leiterin des An-Instituts „Wolfgang Schulenberg Institut für Bildungsforschung“ und wissenschaftliche Direktorin des Centers für lebenslanges Lernen (C3L). Sie verantwortet eine Reihe von drittmittelgeförderten Projekten und die wissenschaftliche Begleitung des BMBF-Programms „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“. Sie wirkt in zahlreichen hochschulübergreifenden Institutionen, Kommissionen, Beiräten und Arbeitsgruppen mit.



Prof. Dr. Hans-Ulrich **Heiß** promovierte 1987 mit anschließender Habilitation 1993 in Informatik an der Universität Karlsruhe. Nach Forschungsaufenthalten im Ausland und Lehrstationen unter anderem an der Universität Paderborn, ist er seit 2001 Professor für Kommunikations- und Betriebssysteme an der TU Berlin. Hier ist er seit 2012 Vizepräsident für den Bereich Studium und Lehre. Darüber hinaus ist er Fachvorgesetzter der Abteilung „Studierendenservice“.

Referentinnen und Referenten



Christine **Herker**, Dipl.-Ing. (FH) Lebensmitteltechnologie; Dipl.-Wirtschaftsingenieurin (FH). Sie war u.a. in der Personalplanung und -entwicklung sowie in der Beratung zur Berufsorientierung tätig. Seit 2005 ist sie im Career Service der TU Berlin u.a. für die überfachliche berufsvorbereitende Lehrveranstaltung PREPARE (Berliner Qualitätsoffensive für die Lehre 2012 - 2016) verantwortlich.



Dr. Ulrich **Heublein** studierte von 1978 bis 1985 an der Universität Leipzig Germanistik und Publizistik. Nach seiner Promotion 1986 arbeitete er von 1988 bis 1991 am Zentralinstitut für Jugendforschung in Leipzig zu Fragen der politischen Sozialisation und der kulturellen Orientierungen von Studierenden. Seit 1991 ist Heublein beim Hochschul-Informationssystem Hannover; dort seit 2006 als stellvertretender Bereichsleiter Studierendenforschung. Diese Funktion hat er auch derzeit beim neugegründeten Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Er betreut dabei vor allem Studien zu den Themenfeldern Studienabbruch/Studienerfolg sowie Internationalisierung des Studiums.



Prof. Dr. rer. pol. Sylvia **Heuchemer**, Professorin für Volkswirtschaftslehre und empirische Wirtschaftsforschung der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Fachhochschule Köln. Seit 2009 ist sie Vizepräsidentin für Lehre und Studium der Fachhochschule Köln, wo sie unter anderem für das hochschulweite Entwicklungsprogramm „Educational Diversity“ verantwortlich ist. Seit 2012 gemeinsam mit Prof. Dr. Ute Klammer, Prorektorin für Diversity Management der Universität Duisburg Essen, Projektverantwortliche für KomDiM, dem Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity Management in Studium und Lehre an Hochschulen in NRW.



Hüseyin **Igci** studiert seit 2012 im Fachbereich Informatik an der Fachhochschule Dortmund, mit dem Schwerpunkt Technische Informatik. Zurzeit arbeitet er als Tutor für das Modul Analysis 2 an der Fachhochschule Dortmund. Sein Hauptziel für die Zukunft ist es, zu promovieren und als Dozent seinen Werdegang fortzuführen.



Olivera **Jovic**, Dipl.-Betriebsw. (FH), M.A., ist Leiterin des Referats Studienverlaufsberatung und Tutorien der Hochschule Kaiserslautern und dort u.a. für die strategische Ausrichtung und Konzeption der Fördermaßnahmen verantwortlich. Zudem gehört sie zu den AG Qualitätsmanagement und Monitoring. Darüber hinaus ist sie seit vielen Jahren Dozentin für Mathematik und Statistik.

Referentinnen und Referenten



Dr. Thomas **Kathöfer** studierte von 1977 bis 1984 Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin und wurde 1990 auf dem Gebiet der Kältetechnik promoviert. Sein beruflicher Werdegang führte ihn über zahlreiche leitende Funktionen an der TU Berlin schließlich 2007 zum Leiter des Präsidialamtes der TU Berlin. Daneben nahm er ab 1988 zahlreiche Lehrtätigkeiten an Bildungseinrichtungen im In- und Ausland wahr und war als Gutachter für Industrie und Gewerbe tätig. Seit 2009 ist er der Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz.



Gabriele **Kirschbaum** diplomierte Architektin und Sozialarbeiterin. Berufstätig als angestellte sowie freischaffende Architektin (1986-1999). Seit 1999 an der Fachhochschule Dortmund (Koordinatorin „Frauen in technischen Studiengängen“, Leitung des Frauenprojektlabors, Gleichstellungsbeauftragte). 2001-2002 Mitwirkung als Peer bei der Swiss Peer-Review. 2010-2011 Sabbatjahr auf Kreta und seit Juli 2011 Projektleitung „Qualität in der Lehre“ an der Fachhochschule Dortmund.



Prof. Dr.-Ing. Klaus Peter **Kratzer**, 1981 Diplom in Informatik an der Universität Erlangen-Nürnberg, 1986 Promotion, lehrt an der Fakultät für Informatik der Hochschule Ulm und ist zudem Prorektor für Studium und Internationale Angelegenheiten. Seine wissenschaftlichen Arbeitsgebiete sind insbesondere Datenbanksysteme, Intelligente Systeme sowie Anwendungsentwicklung und Programmiersprachen.



Prof. Dr. Jörn **Loviscach** lehrt Ingenieurmathematik und technische Informatik an der FH Bielefeld. Seine Erklärvideos auf YouTube haben mehr als 30.000 Abonnenten. Seit September 2012 läuft sein MOOC „Differential Equations in Action“ auf der Plattform Udacity.



Katharina **Mahrt** studiert Rechtswissenschaften. Sie ist Vorstandsmitglied im freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) e.V. und im Deutschen Studentenwerk (DSW). Ihre hochschulpolitischen Schwerpunkte sind Studentische Sozialpolitik, Studienreform, LehrerInnenbildung, Internationales, Frauen- und Genderpolitik.



Erik **Marquardt** studiert Chemie und Politikwissenschaften in Berlin und Hagen. Er war im Vorstand des studentischen Dachverbands fzs und Mitglied der nationalen Bologna-AG von KMK und BMBF. Zudem ist er Mitglied im Kuratorium der Technischen Universität Berlin und hat an der AG Europäische Studienreform bei der HRK mitgewirkt.

Referentinnen und Referenten



Dr. Dominic **Orr** arbeitet seit mehr als zehn Jahren beim Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW). Neben Leitung des internationalen Projekts EUROSTUDENT beschäftigt er sich mit folgenden forschungs- und hochschulpolitischen Themen: Hochschulfinanzierung und -governance, Hochschulzugang, internationale Mobilität von Studierenden sowie die soziale Dimension der europäischen Hochschulreform. Orr absolvierte sein Erststudium an der Southbank University, London, und schloss seine Promotion in der vergleichenden Erziehungswissenschaft an der Technischen Universität Dresden ab.



Judith **Peltz**, M.A., Studium der Slavistik, Wirtschaftswissenschaften und Linguistik in Tübingen, Moskau und Bielefeld. Nach beruflichen Stationen u.a. in Armenien, Kosovo und Afghanistan Tätigkeit beim DAAD in Bonn. Seit 2009 Leitung des International Office der Universität Vechta.



Gabriele **Pfeiffer**, M.A., studierte nebenberuflich Sozialwissenschaften, Rechts- und Literaturwissenschaft an der FernUniversität Hagen. Seit 2007 arbeitet sie an der Technischen Universität Darmstadt. Im Rahmen der vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten „Modellversuche in der Bildungsplanung zur Förderung des Teilzeitstudiums“ hat sie 2009 die fachbereichsübergreifende Koordinierungsstelle Teilzeitstudium aufgebaut, die sie seither leitet. Ihre Aufgabe ist die Konzeption und Umsetzung von Teilzeitstudienangeboten sowie die Beratung der Teilzeitstudierenden.



Dr. Marianne **Ravenstein** studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Geschichte an den Universitäten München und Münster. Ab 1989 war sie zunächst wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 2001 Akademische Direktorin am Institut für Kommunikationswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster. Frau Dr. Ravenstein ist seit 10/2006 Prorektorin für Lehre und studentische Angelegenheiten der WWU und übt seit 03/2012 dieses Amt hauptberuflich aus. 1999 bis 2006 war sie Gleichstellungsbeauftragte der WWU Münster, 2007 bis 2011 Vorsitzende sowie Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft der Prorektoren für Lehre und studentische Angelegenheiten in Nordrhein-Westfalen. Seit 2013 ist sie im Vorstand von AQAS e.V..



Christiane **Roth**, M.A., studierte Medienwissenschaften und Soziologie in Braunschweig und Reykjavík. Sie war am Lehrstuhl für Organisationssoziologie an der TU Braunschweig tätig. Aufgrund intensiver Erfahrungen in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Kolumbien wechselte sie das Feld und ist seit 2010 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Themenfeld Service Learning aktiv.

Referentinnen und Referenten



Bettina **Sartory**, Dipl.-Kffr. (Personal und Marketing); Aufbau des Career Service an der TU Berlin (Projekte und Kooperationen); Gründungsmitglied des career service network deutschland e.V. (csnd); seit 2004 Leitung des Career Service; 2007 Preisträger „Career Services an Hochschulen“ (HRK, Stifterverband für die Dt. Wissenschaft, Deloitte); seit 2013 Referatsleitung Career Service und Geschäftsstelle Deutschlandstipendium.



Thomas **Sattelberger** blickt auf fast vier Jahrzehnte Erfahrung in Management und Personalarbeit zurück. Nach einem Dualen Studium in Betriebswirtschaft und anschließend fast 20 Jahren Management Tätigkeit bei der damaligen Daimler Benz AG führte ihn sein Weg in den Vorstand der Lufthansa Passage Airline und anschließend von 2003 bis 2007 als Personalvorstand zur Continental AG. Ab Mai 2007 bis Mai 2012 war er in gleicher Position bei der Deutschen Telekom AG tätig. Aktuell widmet er sich verschiedenen zivilbürgerlichen und politischen Projekten und ist u.a. tätig als Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung der Zeppelin-Universität und der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“ sowie Fellow der International Academy of Management, Vice President der European Foundation for Management & Development und Aufsichtsratsvorsitzender der Faurecia Automotive.



Prof. Dr. Tassilo **Schmitt** hat an den Universitäten Würzburg und Heidelberg sowie als Gasthörer an der Jüdischen Hochschule Heidelberg Geschichtswissenschaft und Klassische Philologie studiert. Er wurde 1989 an der Universität Heidelberg promoviert und hat sich 1998 an der Universität Bielefeld habilitiert. 2003-2004 war er Projektleiter am Centrum für Hochschulentwicklung (Gütersloh). Seit 2004 ist er Professor für Alte Geschichte an der Universität Bremen, seit 2012 Vorsitzender des Philosophischen Fakultätentages.



Prof. Dr. med. Beate A. **Schücking** studierte Medizin an der Universität Ulm, wo sie 1980 auch promovierte. 1985 bis 1989 schloss sich ein Philosophiestudium an der Universität Marburg an. 1989 bis 1995 lehrte sie als Professorin für Medizin an der Fachhochschule München, anschließend bis 2011 an der Universität Osnabrück, wo sie als Dekanin und Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung wirkte. Seit März 2011 ist Beate Schücking Rektorin der Universität Leipzig.



Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas **Schumann** machte 1982 sein Diplom in Industrial Engineering und wurde 1984 zum Doktor Ingenieur promoviert. 1990 folgte die Habilitation an der Technischen Universität Chemnitz. Seit 1994 ist er Professor für Wirtschaftsinformatik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau und seit 2009 Studiendekan für Online-, Master- und Fernstudiengänge.

Referentinnen und Referenten



Yasmin **Schunk** studierte „Integrative Gesundheitsförderung“ (B.Sc.) und „Soziale Arbeit – Schwerpunkt Klinische Sozialarbeit“ (M.A.). Im Anschluss daran arbeitete sie als Fachbereichsleitung der Thüringer HIV/AIDS-Prävention und in der Jugendbildung. Aktuell ist sie an der Hochschule Coburg als wiss. Mitarbeiterin in der Evaluation des Drittmittelprojekts „Der Coburger Weg“ tätig und lehrt in einem interdisziplinären Modul.



Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich **Teichler** war von 1978 bis 2013 Hochschullehrer am Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER-Kassel) der Universität Kassel. International vergleichende Studien zu Hochschule und Beruf, Hochschulsystemen, Internationalität der Hochschulen und Hochschullehrerberuf führten ihn in mehr als 80 Länder.



Dr. Anne **Thillosen** ist Co-Leiterin des Projekts „e-teaching.org“ am Leibniz-Institut für Wissensmedien. Nach dem Studium der Kath. Theologie und Germanistik ist sie seit 1997 im Bereich E-Learning tätig, u.a. in der wissenschaftlichen Begleitforschung des Bundesleitprojekts Virtuelle Fachhochschule und als stellvertretende Leiterin der Stabsstelle eLearning der Ruhr-Universität Bochum. Im Projekt e-teaching.org ist sie verantwortlich für die konzeptionelle Fortentwicklung und betreut schwerpunktmäßig den Inhaltsbereich „Didaktisches Design“.



Luisa **Todisco** studiert Wirtschaftskommunikation (M.A.) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin. Seit 2011 engagiert sie sich dort als Frauenbeauftragte im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II. Sie ist seit drei Jahren als Programmgutachterin im studentischen Akkreditierungspools registriert und hat bisher fünf Agenturen in 16 Verfahren begleitet.



Kathleen **Wabrowetz** engagiert sich seit mehreren Jahren im Erasmus Student Network, einem der größten interdisziplinären Studierendennetzwerke, vertreten an über 400 Universitäten in 36 Ländern. Sie setzt sich dort insbesondere mit den Themen Anerkennung von international erbrachter Leistungen und informelles Lernen, sowie employability im Kontext von Studierendenmobilität auseinander. Für das Netzwerk ist sie als Liaison Officer tätig und Projektmanagerin für „Mov'in Europe“, einem europaweiten Projekt des Netzwerks, welches das Mobilitätsprogramm Erasmus + unter Studierenden bewirbt.

Referentinnen und Referenten



Peter **Wagner** absolvierte seinen Bachelor in Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation 2012 und studiert jetzt den Master im selben Fach. Sein wissenschaftliches Interesse gilt der Philosophie, Medientheorie und geisteswissenschaftlichen Spieltheorie. Er ist seit zwei Jahren gewählter AStA-Referent für Vernetzung und Interdisziplinarität, außerdem wirkt er an Filmproduktionen mit und ist freier Musiker, Autor und Konzepter.



Heike **Wehage** hat 2010 ihren Bachelor abgeschlossen und studiert derzeit an der Universität Göttingen im Master „Mittelalter- und Renaissance-Studien“ und an der TU Braunschweig im Master für das gymnasiale Lehramt Geschichte und Mathematik. Sie ist seit einigen Jahren in der Studierendenvertretung aktiv; dabei u.a. als studentisches Mitglied in Studienkommissionen und Fakultätsrat sowie Gutachtergruppen in Akkreditierungsverfahren.



Jan-Martin **Wiarda** ist Leiter Kommunikation und Medien und Pressesprecher der Helmholtz-Gemeinschaft. Zuvor war er stellvertretender Leiter des Bildungsressorts „Chancen“ der Wochenzeitung „DIE ZEIT“. Er studierte Politologie, Volkswirtschaft und Soziologie in München, besuchte dort die Deutsche Journalistenschule und wechselte dann an die University of North Carolina at Chapel Hill, USA, wo er sein Journalismusstudium fortsetzte. Wiarda übernimmt die Moderation bildungs- und wissenschaftspolitischer Diskussionsveranstaltungen. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.



Prof. Dr. Elke **Wild** ist seit 2000 Professorin für Pädagogische Psychologie an der Universität Bielefeld. Von 2003 bis 2006 war sie Prorektorin für Organisationsentwicklung der Universität Bielefeld und von 2004 bis 2008 Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Sie hat an Begutachtungen (etwa der Qualitätspaktanträge) mitgewirkt und ist gemeinsam mit W. Esdar die Verfasserin des vom HRK-Projekt nexus 2012 in Auftrag gegebenen Fachgutachtens zum Thema „Heterogenitätsorientierte Lehr-/Lernkultur für eine Hochschule der Zukunft“.



Dr. Peter A. **Zervakis** promovierte nach dem Studium der Geschichtswissenschaften 1992 an der Universität Hamburg. Von 1999-2004 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Europäische Integrationsforschung der Universität Bonn. Von 2004-2006 leitete er die Europa-Projekte der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh. Seit 2006 leitet Zervakis die Bologna-/nexus-Projekte der Hochschulrektorenkonferenz.

Poster-Autorinnen und -Autoren



Pauline **Glawe**, M.A., studierte Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Greifswald. Seit 2010 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung für Studium und Lehre der Universität Greifswald. Sie ist dort in den Bereichen Studiengangsentwicklung und Förderung der Lehrkompetenz tätig.

Poster: „Vielfalt in der Lehre - institutionelle Impulse“ und „Peer Learning Groups“



Prof. Dr.-Ing. Rolf **Granow** ist an der Fachhochschule Lübeck Beauftragter des Präsidiums für E-Learning und Weiterbildung. Zudem ist er Geschäftsführer der on-campus GmbH, die Ausgründung der FH Lübeck wurde mit dem Schwerpunkt auf berufsbegleitendem Online-Studium und Online-Weiterbildung. Er leitet in Lübeck ein Team von 55 Personen, das die gesamte Wertschöpfungskette für Konzeption, Entwicklung und Betrieb von Online-Studium und -Weiterbildung abdeckt.

Poster: „oncampus / Berufsbegleitend online studieren“



Dr. Horst **Henrici** leitet seit Anfang 2009 die Abteilung I – Studierendenservice – an der Technischen Universität Berlin. Er studierte Rechtswissenschaften in Bremen, Würzburg und Thessaloniki mit Erstem Juristischen Staatsexamen in Würzburg. Nach Referendariat und Zweitem Juristischen Staatsexamen in Hamburg war er nach der Promotion zum „Dr. jur.“ ab 2002 Justiziar der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, wo er später für akademische und studentische Angelegenheiten zuständig war. 2005 wechselte er an die TU Berlin, dort zunächst verantwortlich für Zulassung und Immatrikulation.

Poster: „Erste Klasse in der Masse“



Prof. Dr.-Ing. Martina **Klocke** studierte Werkstoffwissenschaften an der TU Berlin und promovierte 1986 am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik. Nach einer siebenjährigen Tätigkeit in leitender Position am Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Elmshorn übernahm sie 1994 die Professur für Fertigungstechnik an der Fachhochschule Kiel. In der Zeit von 1996 bis 1999 war sie u.a. Prorektorin der FH. Von 2002 bis 2004 Dekanin im FB Maschinenwesen. 2004 erfolgte der Ruf an die FH Aachen, seit 2012 ist sie Prodekanin für Studium und Lehre am FB Maschinenbau und Mechatronik. Seit 2007 ist sie Mitglied des Hochschulrates der Fachhochschule Kiel.

Poster: „Produktwerkstatt FB 8 – Prozessorientiertes Lehren und Lernen am Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik“

Poster-Autorinnen und -Autoren



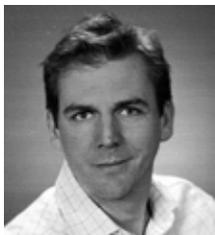
Henning **Koch** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft an der Uni Bremen. In seinem Dissertationsprojekt beschäftigt er sich mit juristischen Fachkulturen und deren Bedeutung für unterschiedliche Studierendengruppen. An der Uni Bremen führt er im Rahmen von „ForstA - Forschend Studieren von Anfang an“ eine evaluierende Begleitforschung zur Studieneingangsphase im BA Kulturwissenschaft durch und leitet daraus Inhalte für eine hochschuldidaktische Supervision und Konzeptideen für neue Veranstaltungsformate ab.

Poster: „Projektbericht: Zur Strukturierung der Studieneingangsphase und zum Umgang mit Diversität im Studiengang BA Kulturwissenschaft der Universität Bremen“



Martha **Kuhnenn**, M.A., schloss 2014 ihr Promotionsverfahren Dr. phil. an der Universität Greifswald ab. Seit 2010 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung für Studium und Lehre der Universität Greifswald.

Poster: „Vielfalt in der Lehre - institutionelle Impulse“ und „Peer Learning Groups“



Dr. phil., Dipl.-Päd. Tobias **Lobstädt** arbeitet als Projektkoordinator im Referat Wirtschaft & Transfer der Fachhochschule Kaiserslautern. Dort berät er u.a. auch Studenaussteiger bei der Integration in den regionalen Arbeitsmarkt. Weiterhin unterrichtet er Bildungstheorien an der Hochschule Niederrhein. Zuvor war Lobstädt lange Jahre als Medienreferent und Projektmanager in der Erwachsenenbildung tätig und promovierte zum Selbstwertgefühl tätowierter Jugendlicher.

Poster: „Betreuungskonzept zur Förderung individueller Studienwege“



Magnus **Müller** leitet das Projekt „Informatik für Berufstätige“ an der Universität Potsdam. Er arbeitet seit 2007 in Potsdam in den Themengebieten „Lebenslanges Lernen“ sowie „Durchlässigkeit im Bildungssystem“. Davor war er in der internationalen Zusammenarbeit tätig.

Poster: „Informatik für Berufstätige“



Christian **Schröder** arbeitet seit mehreren Jahren in der Studiengangentwicklung im MINT-Bereich. Er leitet das zweisemestrige Orientierungsstudium MINTgrün an der Technischen Universität Berlin. Neben seiner beruflichen Beschäftigung mit Lehre und Studium engagiert er sich bereits seit mehr als 10 Jahren in universitären Gremien mit dem Thema.

Poster: MINTGrün „Das Orientierungsstudium“

Publikationen des Projekts nexus (Auswahl)

Bestellung unter nexus@hrk.de oder online verfügbar unter www.hrk-nexus.de



Kompetenzen im Fokus



nexus impulse für die Praxis

Bislang sind fünf Ausgaben erschienen:

- 1: „Kompetenzorientierung im Studium“
- 2: „Lernergebnisse praktisch formulieren“
- 3: „Vielfalt gestalten und Chancen nutzen - Diversität in Studium und Lehre“
- 4: „Kompetenzorientiert prüfen - Zum Lernergebnis passende Prüfungsaufgaben“
- 5: „Employability - Von der Leerformel zum Leitziel“



Leitfaden zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen



Bühne frei! Musik und Darstellende Künste an deutschen Hochschulen



Studium und Praxis - Zusammenarbeit von Hochschulen und Unternehmen



Erfolgsmodell Master - Offen für internationale Kooperationen und individuelle Bildungsbiographien

Tagungsort

Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Bus- und Bahnhaltestellen in der Nähe des Tagungsortes

U-Bahn: Ernst-Reuter-Platz, Linie 2 (rote Linie)

Bus: Ernst-Reuter-Platz, Linien M45, 245 und X9
Steinplatz, Linien M45 und 245

S-Bahn: Zoologischer Garten, Linien S5, S7, S75
Tiergarten, Linien S5, S7, S75

Bus- und Bahnhaltestellen in der Nähe des Tagungsortes

Flughafen Tegel:

Mit der Buslinie X9 bis Ernst-Reuter-Platz fahren. (Fahrzeit: ca. 15 Minuten).

Flughafen Schönefeld:

Am S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld entweder in den Regionalexpress RE7 (Richtung Dessau) steigen oder in die S-Bahn 9 (Richtung Pankow, umsteigen am Ostkreuz Richtung Zoologischer Garten). Zoologischer Garten wieder aussteigen. Von dort entweder die U2 Richtung Ruhleben nehmen und die nächste Station (Ernst-Reuter-Platz) aussteigen oder mit den Buslinien M45, 245 oder X9 bis Ernst-Reuter-Platz fahren. (Fahrzeit: ca. 1 Stunde).

Mit der Buslinie X7 oder 171 zum U-Bahnhof Rudow fahren. Dort die U7 (Richtung Rathaus Spandau) nehmen und bis Bismarckstraße fahren. In die Linie 2 (Richtung Pankow) umsteigen und die zweite Station (Ernst-Reuter-Platz) aussteigen.
(Fahrzeit: ca. 1 Stunde)

Kontakt

Projekt nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre
Ahrstraße 39
D-53175 Bonn
Tel +49 (0)228 / 887 - 0
nexus@hrk.de

Tagungsdokumentation unter
www.hrk-nexus.de/jahrestagung2014

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung